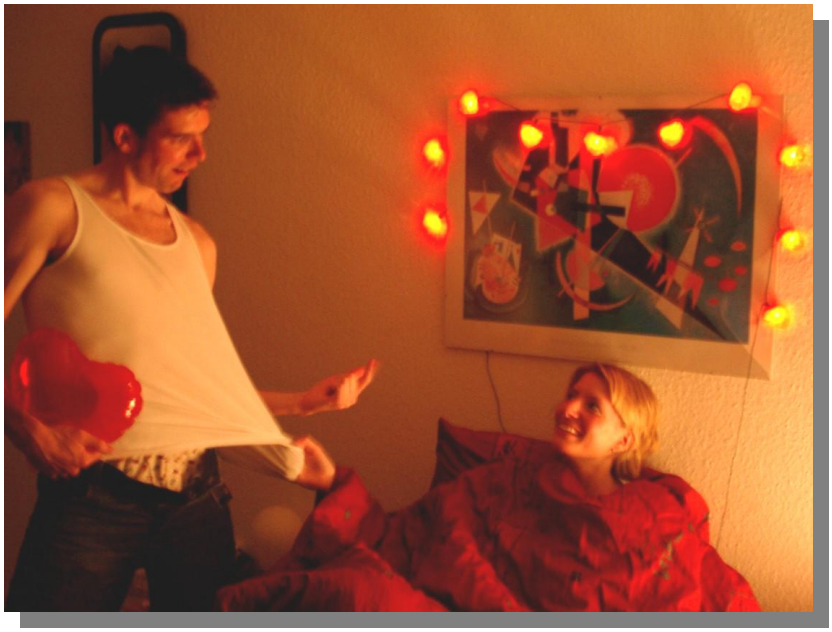
Steffi

Ingo



Hochzeitszeitung

Und ewig lockt der Schweiß

Hamburger Bürger im Porträt – Heute: Stefanie A. und Ingo S. aus Barmbek

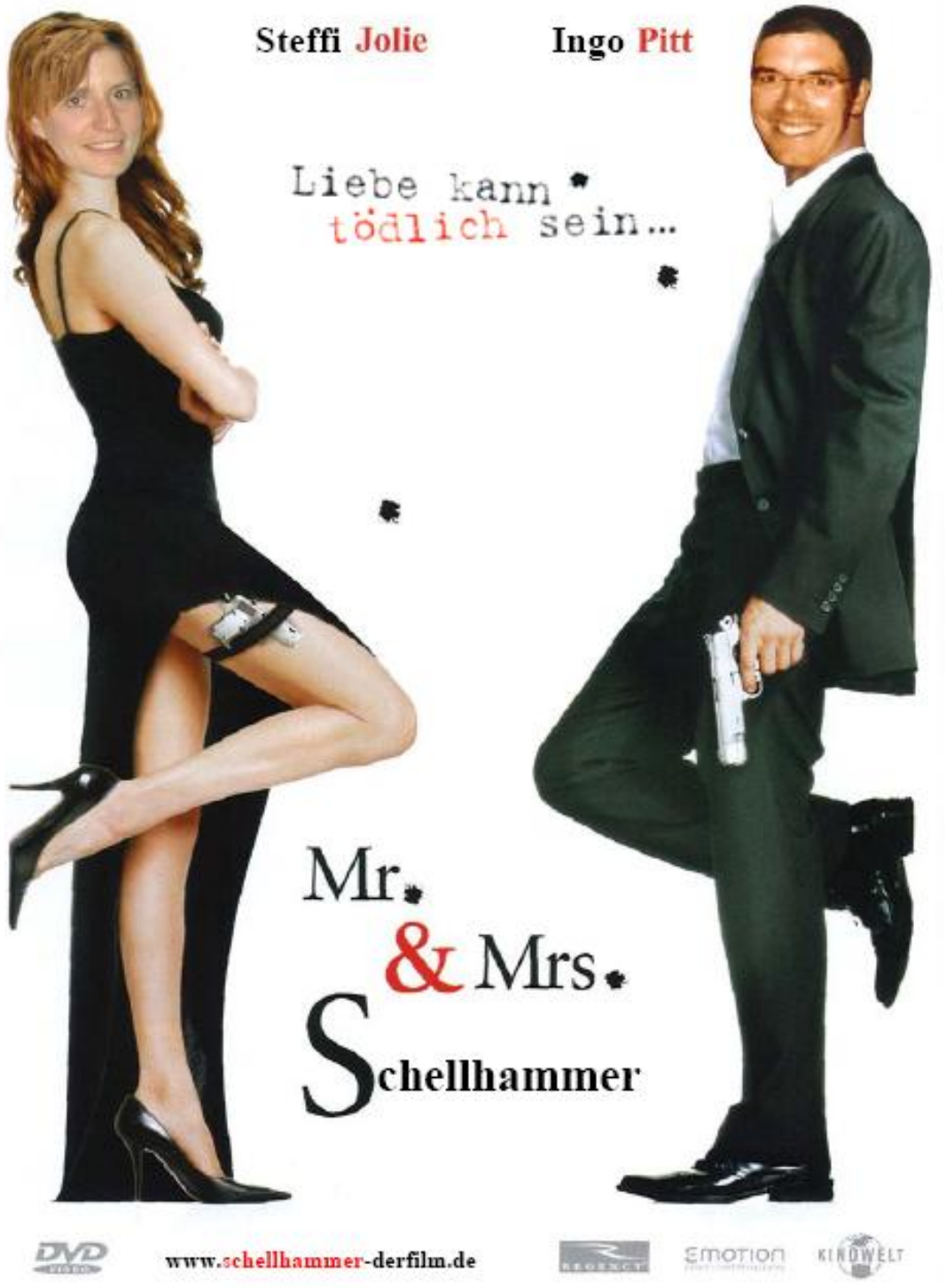
Hamburg/kdsd Wenn man Stefanie A. und Ingo S. in ihrer sympathisch eingerichteten Wohnung in Barmbek gegenübersitzt, dann wird schnell klar: Das passt einfach. Auch wenn bei ihnen nach mittlerweile acht Jahren in der Hansestadt noch ein leichter Münsteraner Zungenschlag durchscheint, so sind die beiden doch endgültig in Hamburg angekommen. Trotzdem bleiben sie ihren Wurzeln treu. So gesteht Stefanie freimütig: „Mit Aquavit habe ich mich leider noch nicht anfreunden können. Bei uns gibt's immer noch Jägermeister. Der kommt zwar aus Wolfenbüttel, der Mümmelmann aber dafür vom ALDI um die Ecke." In der Tat: Ingo und Stefanie vermitteln den Eindruck eines sehr bodenständigen Paares. Eine Putzfrau wie bei vielen anderen befreundeten Paaren, die „ohne kaum noch leben könnten", würde „bei uns nie ins Haus kommen". Und im Skiurlaub wurde eine selten anzutreffende Perfektion darin entwickelt, feste und flüssige Selbstverpflegung undercover zu verkonsumieren. Eine sympathische Eigenschaft, diese Sparsamkeit, die nur in Einzelfällen und dann erst nach schmerzhaften Diskussionen durchbrochen wird. So durfte schließlich Ingo sein Discounter-Rennrad mit einem Laufradsatz im Wert eines gebrauchten Kleinwagens ausstatten – selbstverständlich nicht ohne vorher eine mehrmonatige Marktrecherche durchgeführt zu haben und die Notwendigkeit dieser Anschaffung durch mehrere unabhängige Gutachter bestätigen zu lassen.

Ingo und Stefanie – sie können auch richtig die Sau rauslassen

Ingo und Stefanie erfreuen sich eines großen Freundes- und Bekanntenkreises in Hamburg, obwohl sie dort als überzeugte Katholiken zuweilen an Verständnisgrenzen stoßen – insbesondere zur Fastenzeit. Dazu Sandra D., eine gute Freundin des Paares: „Das geht echt gar nicht – erst geben die nächtelang Vollgas, und dann lassen sie einen schön allein in der Kneipe hängen." Aber genau hier tritt eine wesentliche Eigenschaft unserer Mitbürger Stefanie und Ingo hervor, die sie zu einem so schätzenswerten Teil unserer Gemeinde machen: Disziplin. Einmal etwas angefangen, wird es bis zur letzten Konsequenz durchgezogen. So wurde das gemeinsame Vorhaben Marathon im Rahmen eines systematischen Trainingsplans generalstabsmäßig angegangen. Das Ergebnis: Die anvisierte Zielzeit wurde fast auf die Minute genau erreicht. Überhaupt – Sport spielt eine überragende Rolle im Leben unserer Barmbeker Mitbürger. Als regelmäßige Teilnehmer der Cyclassics, des Cityman-Triathlons, des Hamburger Inline-Marathons, diverser Halbmarathons und Charity-Runs und Dauergäste auf allen Lauf- und Radstrecken zwischen Bad Oldesloe und Harburg sind sie aus der Hamburger Sportszene nicht mehr wegzudenken. Aller Disziplin zum Trotz: Die beiden können auch anständig die „Sau rauslassen", wie uns Freunde der beiden glaubhaft versicherten. Insbesondere Stefanies Kampfschrei „Schnaaaps!!" und Ingos Faible für AC/DC und entsprechende Tanzeinlagen sind hamburgweit bekannt und gefürchtet.

Stefanie und Ingo – weiterhin willkommen in Hamburg. Bitte bleibt solange ihr wollt und noch länger.

KINO


Steffi Jolie
Ingo Pitt
Liebe kann tödlich sein...
Mr. & Mrs. Schellhammer
DVD
www.schellhammer-derfilm.de
REGENCY
EMOTION
KINOWELT

- Fragebogenaktion -

Wie hast Du / habt Ihr die beiden kennen gelernt?

Ich bin eine von Steffis Pharmazeutinnen. Wir haben uns am 1. Tag im 1. Semester kennengelernt und haben seitdem das gesamte Studium zusammen „erlebt“ und nebenher, abends und an den Wochenenden viel in MS unternommen. Ingo habe ich u. a. auf diversen WG-Partys, die Steffi, Doris und Doris veranstaltet haben, kennengelernt – und das noch bevor die beiden ein Paar waren. **Alexandra**

Auch ich kenne die beiden seit dem 1. Semester bzw. seitdem sie zusammen sind. **Christian**

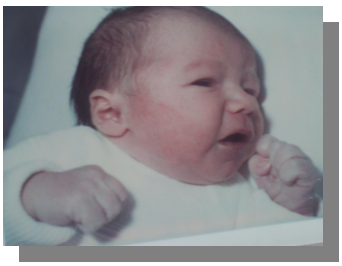
Es war der erste Tag in der weiterführenden Schule… der gleiche Anfangsbuchstabe des Nachnamens und die gleiche Größe machten uns bekannt: Wir wurden bei der Aufstellung der neuen Schüler in Aula nebeneinander gestellt…
Ivy

Beim ersten McKinsey Event in Dresden – eigentlich hatte ich ja nur arrogante Schnösel erwartet. Und dann kamen Ingo & Steffi … **Matthias**

Ingo: Wir sind zusammen zur Schule gegangen. Wann und wie wir uns zum ersten Mal getroffen haben, weiß ich nicht mehr. Steffi: Am 1.Mai. (und Sie war nicht pummelig!) **Gunter und Susanne**

Das Schicksal nahm seinen Lauf als Sven und Ingo zusammen zogen und Christoph und Lütten, dass fullservice Unterhaltungsprogramm bei Sven „gebucht“ haben. Da war dann neben ein USA-Urlaub, diversen RHW-Parties auch das Kennenlernen mit Ingo inklusive. **Christoph und Lütten**

Nachdem Ingo geboren war,



folgten die Brüder
Dirk und Stefan…..

Eine Familie lernt man nicht kennen, man wird in sie hinein geboren oder man wird zwangsläufig mit ihnen konfrontiert. ☺ Our brothers and sisters are there with us from the dawn of our personal stories to the inevitable dusk. ~**Susan Scarf Merrell** und **Stefan**

- Fragebogenaktion -

Wie hast Du / habt Ihr die beiden kennen gelernt?

Nun ja …. Steffi kenn ich nun schon seit gut 25 Jahren. Aufgrund der Tatsache, dass sie meine Schwester ist, ist Kennenlernen wohl die falsche Bezeichnung, aber gut. Also vor gut 25 Jahren erblickte ich das Licht der Welt. Nach einem gewissen Zeitraum kamen dann meine beiden Schwester ins Krankenhaus, um mich wohl zu begutachten. Daraufhin wurde ich Steffi in die Arme gelegt, so dass man das wohl als erste Begegnung bezeichnen könnte.
Ingo dagegen lernte ich wesentlich später kennen, als Steffi ihn mit zu uns nach Hause brachte. **Julia**

Ich, Susanne, habe Steffi vor etwa 19 Jahren kennen, lieben und schätzen gelernt. Durch die Freundschaft zu ihren Eltern begab es sich natürlich, dass ich auch die Kinder: Steffi, Katrin und Julia kennen lernte. Vor gut 14 Jahren kam mein Mann, Manfred, mit in diese Beziehung und etwa 4 Jahre später dann natürlich auch Ingo. **Manfred und Susanne**

Steffi durch meine Geburt ;-) Ingo habe ich kennen gelernt, als ich Steffi morgens in Ihrer WG in Münster abholen wollte und sie dann schon/noch Besuch hatte:.Ingo! Auf meine Frage wer das ist, sagte Steffi dann nur: „ Ich glaub das ist jetzt mein Freund!“ **Katrin**

Ich habe Steffi an der Uni getroffen. Das erste Mal haben wir telefoniert, weil ich zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurde. Als wir dann Kollegen wurden, "wurden" wir dann kennen gelernt, da wir auf ein paar m2 zusammen saßen, arbeiteten und von dem Zeitpunkt an auch leideten …. Ingo habe ich dann bei einem Mittagessen in der Uni-Mensa kennen gelernt. **Steph**

Oktober 1995 – während der Orientierungswochen – haben Ingo und ich uns kennengelernt. Sehr lustig, offen, immer lachend – so standen wir da. Ich als Düsseldorfer auf Münster-Erkundungstour, er als „Ur-Einwohner“ des Münsterlands. Und so zogen wir dann gemeinsam durch's Studium. Steffi hab ich dann irgendwann bei ner Party kennengelernt, Ingo hat sie uns vorgestellt. So wie ich Ingo Sabrinchen vorgestellt habe – freudig aufgeregt halt eben! **Rio und Sabrina**

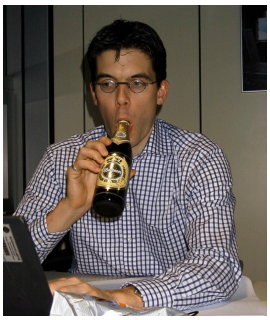
Meine erste Begegnung mit Ingo war ziemlich kurz – unser gemeinsamer Freund Jan Ahlers hatte mir während eines Praktikums im Frühjahr 2003 seine Hamburger Wohnung zur Verfügung gestellt und seinen Schlüssel bei Ingo und Steffi deponiert, wo ich ihn dann abgeholt habe. Ingo fragte mich, ob ich noch kurz zu ihm und Steffi in die Wohnung kommen wollte, was ich damals aber nicht getan habe. Daraufhin bin ich beiden erst wieder im Sommer 2004 auf ein paar Partys von gemeinsamen Freunden in Hamburg begegnet. Rio hat schließlich Ingo und ein paar Jungs (u.a. auch mich) für die „Whiskey-Runde“ am Montag rekrutiert, die wir momentan leider eher unregelmäßig abhalten. **Wolfgang**

Irgendwann im ersten Semester. Allerdings eher beim Skifahren und nicht in der Uni, was allerdings weniger an Ingo lag… An Steffi habe ich eher Becherovka - vernebelte Erinnerungen, ich glaube, ich wollte auch mal wieder meinen Grill benutzen … **Vedda**.

- Fragebogenaktion -

Was war das Verrückteste mit Ingo … ?

Auf einem gemeinsamen McK-Projekt erst gemütlich im Volkspark joggen gehen, anschließend dick belegte Brote im Teamraum essen und dann noch einmal krampfhaft versuchen, bis Mitternacht Arbeit wegzuschaffen. **Matthias**



Ingo und Steffi kommen zu Besuch für ein Wochenende nach Rom. Als Handgepäck haben sie eine Kiste „Flens"-Pils für den armen in der Fremde dürstenden Bruder mitgebracht. ! Eine wirkliche gute Idee! **Stefan**

Kurz nach dem ABI waren wir Ingo, Thomas und ich auf Kreta. Dort haben wir uns am Flughafen Mofas aufschwätzen lassen und sind dann zwei Wochen mit unseren riesigen Rucksäcken auf diesen winzigen Mofas über die Insel geheizt (na ja bergauf war es wohl eher Schritttempo). Da wir wenig Geld hatten, haben wir uns zwei Wochen von selbst gekochten Spagetti mit Tomatensoße ernährt. Geschlafen haben wir teilweise unter freiem Himmel. Wegen störenden Kühen, die wir wegen der Dunkelheit erst später bemerkt hatten, mussten wir auch schon mal Mitten in der Nacht umziehen. Gunter

In einer kalten Winternacht wurde ich mal wieder genötigt, an einer Studentenparty teilzunehmen. Der Plan war, die Cocktailparty im Heck-Meck-Wohnheim in Mecklenbeck zu besuchen. Vedda und ich schellten bei Ingo, um Ihn abzuholen. In dünner Stoffhose wurde uns draußen schon ein wenig kälter. Nach kurzer Wartezeit tauchte Hr. Schellhammer auf und machte sich so gleich dran, sein nahezu zugeschneites Fahrrad aufzuschließen. Was er und wir nicht wussten war, dass Ingo vergeblich versuchte ein anderes Fahrrad aufzuschließen. Nach ca. einer halben Stunde wurde Ingo klar, dass dies nicht sein Fahrrad ist und das er sein Fahrrad ja auch woanders abgestellt hat. Fazit: Wir mussten einige Cocktails trinken, um uns wieder aufzuwärmen! **Christoph**

Das Verrückteste oder auch Lustigste war eine Begebenheit in ihrer Hamburger Wohnung. Wir Ahlener waren auf ein Wochenende in HH bei Steffi und Ingo eingeladen. Als der erste nette Abend zu Ende ging und wir uns schon alle Bett- bzw. Luftmatratzen fertig gemacht hatten, sprich waschen, Zähne putzen und Pippi machen, kam noch jemand auf die glorreiche Idee einen Sekt zu trinken. Ingo, der seinen guten Geschmack vom Zähneputzen nicht verlieren wollte (O-Ton Ingo), goss sich Pfefferminzlikör in seinen Sekt wobei uns allen die Haare zu Berge standen vor Ekel und wir uns vor Lachen nicht mehr halten konnten. **Manfred und Susanne**

Spontanurlaub in Hamburg – auf dem Weg zu IKEA sahen wir ein Autobahnschild „Hamburg". Da hamwa dann gesagt – „coole Idee". Volles Programm - Reeperbahn inklusive und im Auto gepennt... ☺ **Rio** (Vedda und sein Auto schließen sich an …)

- Fragebogenaktion -

Was war das Verrückteste mit Ingo … ?

Verrückt war sicherlich unsere Reise mit Rio und Christine zum Münsteraner Alumni-Wochenende 2006. Ingo saß, die Gitarre irgendwie diagonal haltend, auf der dafür zu engen Rücksitzbank, währenddessen Rio und ich fleißig vorne gesungen haben – über die Rückfahrt sei an dieser Stelle einfach geschwiegen und geschmunzelt ☺. Das Singen haben wir anschließend zur Institution gemacht und sowohl 2006 als auch 2007 als Weihnachtsmänner verkleidet auf dem Weihnachtsmarkt vor dem Hamburger Rathaus musiziert **Wolfgang**

Ich habe viele verrückte Sachen mit den beiden erlebt. Eine Geschichte war, als wir Ingo und Steff in Südfrankreich besucht haben und an einem Abend das Spielcasino in Monaco besucht haben. Da wir eine länger, unklimatisierte Autofahrt vor uns hatten, hatten wir unsere Anzüge bzw. die Frauen ihre Kleider so in das Auto gelegt und sind in kurzen Sachen dorthin gefahren, um nicht total verschwitzt dort anzukommen. Dann hatte wir uns in der Tiefgarage des Casinos zwischen den Autos umgezogen, während die anderen Besucher in iheren Nobelschlitten an uns vorbeigfahren sind. Was die wohl gedacht haben? Der ganze Abend war dann noch sehr lustig, wie das halt so ist, wenn Kleinstadtbewohner bei den Superreichen feiern. **Thomas**

Pilsetten, Rahmmandel, 1A H-Blocks Beschallung aus 2 x 10 Watt Fiesta Anlage ... einfach unübertroffen sind jedoch Jack und Elwood im Schnee — so cool... **Vedda**

- Fragebogenaktion -

Was war das Verrückteste mit Steffi ...?

Eine Fahrradtour von der Hellbachhalle in die Stadt – auf **EINEM** Fahrrad! Wohlgemerkt **NACH** der Party ☺ **Yvi**

Bei der Schlagerparade in Hamburg, die junge Dame zu belagern, die für die kostenlose Jägermeister-Verteilung zuständig war. Am Ende hatten wir alle ein herrliches Geweih auf dem Kopf. **Matthias**

Steffi hat ein Jägermeister abgelehnt **Christoph und Lütten**

Steffi's erste offizielle Familieneinführung fand anlässlich des 50. Geburtstages von Mutter Schellhammer statt. Dabei führte Steffi die Anwesenden zunächst in den Genuss von Jägermeister ein. Natürlich nicht mit einem oder zwei Pinnchen, sondern dern in bewährter Manier in Mengen, die der Normalbürger nicht gerade wegsteckt. Ingos Bruder Stefan, damals 19 Jahre alt und gerade einmal erfahren im Genuss von Bier, dachte sich nichts böses und trank kräftig mit. Gegen Mitternacht mussten Ingo und Dirk dann feststellen, dass Stefan schon seit geraumer Zeit nicht mehr gesehen war. Die Absuche der Dorfkneipe und der Umgebung brachte keinen Erfolg. Schließlich fanden wir ihn zu Hause im Garten auf der Terrasse auf einem Gartenstuhl,- vornübergebeugt in einem desolaten Zustand. Mit vereinten Kräften ins Bett gebracht und einer Nachtwache bis zum nächsten Morgen wurde Stefan wieder flott gemacht. Am nächsten Morgen konnte er sich nur noch an Jägermeister erinnern,- der Rest blieb unerklärbar.

Jedenfalls war es Steffi durch dieses Täuschungsmanöver geschickt gelungen, von den typischen Tratschereien über „Ingos neue Freundin" nach der ersten Familienfeier abzulenken…. **Dirk**

- Fragebogenaktion -

Was war das Verrückteste mit Steffi ...?

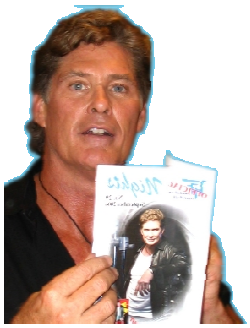
Steffi organisierte den JGA für Sandra in Köln. Sie haben dann zu 10 Mädels bei mir übernachtet und es war schon verrückt morgens in völlig übermüdete, noch restalkoholisierte (teils fremde), aber glückliche Mädelsgesichter zu gucken! **Steph**

Grillen ohne Fleisch und Grill kürzlich. Und es war trotzdem schön...!
Ansonsten: Parties, Parties, Parties und vieles mehr ☺ **Rio und Sabrina**

Da war Ingo auch dabei – das war der Hamburger Hafengeburtstag 2006 als wir bei bombigen Wetter direkt an der Elbe ordentlich gefeiert haben und irgendwann mein damaliger Chef mit seinen über 50 Jahren in voller Jeans-Montur aufgetaucht ist und ich mich bzw. vermutlich auch die beiden gefragt habe, ob man sich als Vorstand eines großen Dienstleistungsunternehmens in dem Alter noch so herausputzen muss. **Wolfgang**

Das lustigste Erlebnis mit Steffi ...

DAS lustigste Erlebnis kann ich gar nicht benennen. Wir hatten sehr viele lustige Momente, vor allem im Studium. Lustig waren z. B. immer die WG-Partys oder andere Partys, bei denen Steffi auch immer gut „aufdrehen“ konnte. **Alexandra**



Ich kann hier doch keine Details erzählen…oder doch?! Ein Zimmer unterm Dach, die Kassette mit David Hasselhoff eingelegt, eine Flasche und zwei Pinnchen parat…“One morning in June…“ – kurz darauf der Weg zum Stadtpark, die bewährte Bank ausgesucht, die Flasche Sekt parat…“Es fing an als er mich anrief, da war ich gleich verloren…“ Was haben wir gelacht!!! (Anmerkung: Es gibt einfach nicht nur EIN lustiges Erlebnis mit Stephken) **Ivy**

Da muss noch einmal die Schlagerparade in Hamburg genannt werden (das war ca. 2001). Einfach grandios, wie da gefeiert wurde. **Matthias**

Steffis ersten fortgeschrittenen Schiversuche auf dem Schafskopf am Penken. Ich dachte ich würde schnell fahren, aber Steffi war da anderer Meinung und überholte mich auf direktem Weg ins Tal. **Stefan**

Mit Steffi war es immer nett und lustig, ob im Ferienlager, bei gemeinsamen Urlauben oder einfach nur so. **Manfred und Susanne**

- Fragebogenaktion -

Das lustigste Erlebnis mit Steffi ...

Lustig war, als Stefanie und ich uns von unserer Oma eine Standpauke anhören durften, weil ich das Haus entehrt hatte. Unsere Eltern waren über Silvester weg und ich habe zuhause mit ein paar Mädels gefeiert und zu später Stunde sind dann noch ein paar Freunde vorbeigekommen (die Jungs kannte ich schon seit der Grundschule). Oma hat aber alles mitbekommen und den Besuch rausgeworfen und Steffi und mir dann am nächsten Tag eine Moralpredigt gehalten. Wir mussten uns die ganze Zeit zusammen reißen, dass wir nicht laut los lachen und unsere Oma hat das ganz ernst gemeint und war ganz entsetzt, dass unser Haus nicht mehr ehrenwert ist. Das Schöne ist, dass unsere Eltern natürlich auf unserer Seite waren und das konnte Oma natürlich überhaupt nicht verstehen. Aber wir konnten alle schön drüber lachen. **Katrin**

(kölsches) Weiberfastnacht in Düsseldorf… das war richtig lustig! **Steph**

Järgermeister trinken und Schlager singen. Bestimmt 3 Stunden ohne Pause!!!
Rio und Sabrina

Ich weiß jetzt nicht, ob Steffi das genauso lustig wie ich empfunden hat, aber großartig war es immer mit den Warendorfern und unserem Hochzeitspaar auf der Alster am 1. Mai zu paddeln. Und dabei ist auch schon mal -ganz aus versehen natürlich- eine Ladung Wasser mit dem Paddel in das andere Boot gekommen. Also Ingo und ich saßen im anderen Boot wie Steffi und plötzlich –noch mal sorry nachträglich- war Steffi komplett nass. Da hat sie geschimpft wie ein Rohrspatz, was uns eigentlich nur noch mehr anspornte, wenn wir nicht gerade vor Lachen aus dem Boot gefallen wären. Da kamen dann so Sprüche wie „Ingo, heute Nacht schläfst du auf dem Sofa“. Aber es gab auch noch viele andere lustige Geschichten mit Steffi auf irgendwelchen Partys, auf denen wir alle zusammen unseren Spaß hatten. **Thomas**

Das lustigste Erlebnis mit Ingo ...

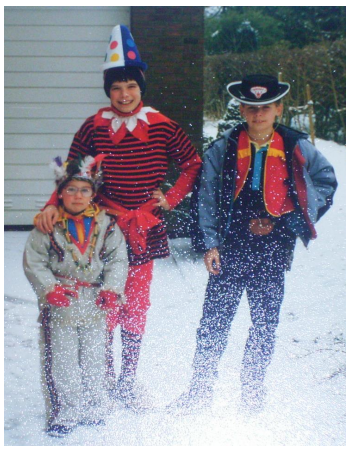
Die Umgestaltung unseres McKinsey-Teamraums: Über Nacht sind durch „magische Kräfte“ sämtliche Bilder mit leicht bekleideten Damen bei uns im Teamraum gelandet. PS: Diese waren offizielle Fotos aus der Dessous-Werbung des Klienten und deutlich attraktiver als vorher bei uns platzierte Werbung für die Kaffeemaschinen. **Matthias**

- Fragebogenaktion -

Das lustigste Erlebnis mit Ingo ...

Es gibt viele lustige und schöne Erlebnisse. Hosenball spielen z.B am Warendorfer Baggerloch gehört definitiv dazu! **Gunter**

Die Beste Verkleidung der Welt….(s.o.) und Ingos Vorliebe für schnelle Autos…..**Dirk**



Ingos Luftgitarre auf Steffis Party. Ein Bild für die Götter. **Stefan**

Urlaub in Freckenhorst oder in Südfrankreich („die Mücken kommen rein“).
Auch sehr lustig: Ingo’s Super-Programme klauen und mit Joost zusammen lustige Variablen-Namen einfallen lassen, damit keiner merkt, dass wir das nicht selbst programmiert haben ☺ **Rio**

- Fragebogenaktion -

Der größte Unfug ...

Richtiger Unfug ist das auch nicht...
Ich erinnere mich z. B. an irgendwelche Dosenstech-Aktionen (stattgefunden in der Dusche) im Wohnheim in MS in der Steinfurter Straße. Steffi hat das Tempo vorgegeben und alle anwesenden Männer unter den Tisch getrunken. **Alexandra**

Da reicht, glaube ich, der Platz nicht aus… Ein Beispiel: Sie hat bei dem Spiel mitgemacht „Wer kann am längsten den Steingutkrug halten“ – leider hat sie verloren…und musste den Inhalt, den die Zuschauer gemixt haben, austrinken…mehr wird hier nicht erzählt ☺ **Ivy**

Da können wir leider nichts zu sagen, Steffi ist immer so lieb. **Matthias**

Wir Warendorfer sind mal alle nach Hamburg zu einer Sylvesterfeier gkommen. Da war dann erstmal vortrinken bei denen in der Bude angesagt und Steffi hat dabei insbesondere mit den Dorissen ordentlich Gas gegeben. Nun ja, als wir dann bei der eigentlichen Veranstaltung angekommen sind, für die wir im Vorfeld 50 DM bezahlt haben, war Steffi noch eine halbe Stunde da, bevor sie Ingo nach Hause bringen musste. **Thomas**

Auch wenn ich nicht live dabei war, so hat sich Steffi damals gerne mit ihrer besten Freundin in den Ahlener Stadtpark gesetzt um das „Trinken“ zu schulen.
Als gemeinsame Geschwister Aktion haben wir beim „Bravo-Star-Telefon“ angerufen um einmal die Stimme von DAVID HASSELHOFF hören zu dürfen! **Julia**

Ich weiß von nichts!!! **Gunter**

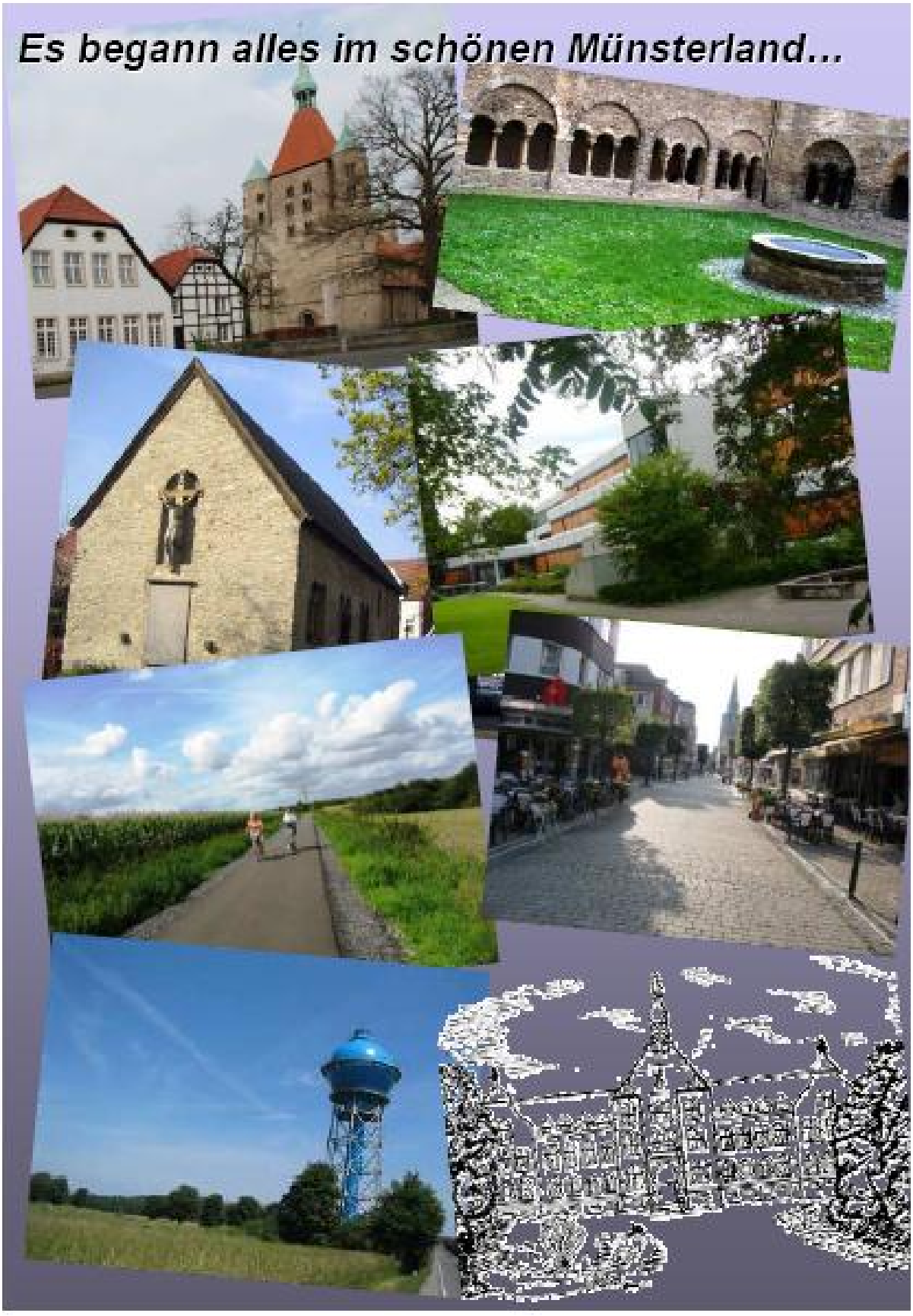
Die ganze Familie arbeitet seit Stunden schweißgeplagt im Garten. Jeder packt mit an. Jeder? Mitnichten, der älteste Herr Sohn residiert in der obersten Etage. Irgendwann ruft der Rest der Arbeiterschaft, wo er denn bliebe? Ingos Antwort: „Komme gleich! Muss nur noch was schreiben!“
Als alle den Kaffee genießen und sich von der Arbeit ausruhen, kommt auch Ingo dazu und fragt, was denn noch zu tun sei. **Stefan**

Ich glaube das eine oder andere Mal mit ca.7 Promille vonner Party auf dem Fahrrad nach Hause war nicht immer so vernünftig. Aber fit bleibt man ...! **Rio und Sabrina**

Am Abend vor dem letzten Schultag im Gymnasium hatte Ingo eine Flasche selbstgemachten Sauren zwischen den ganzen Bieren getrunken, die ihm nicht so gut bekommen ist. Das endete damit, dass wir Ingo in der Nacht dann bei Müllers zwischendeponieren mussten, da nichts mehr mit ihm los war. Am nächsten Tag sind wir dann morgens in der Schule bei der Abschlussfeier mit unserer Band aufgetreten und Ingo musste vor den Auftritten immer geweckt werden und hatte schon so seine Schwierigkeiten, in seine Bassseiten zu greifen. **Thomas**

Kennen gelernt: Wisst Ihr noch wie? Ich musste etwas nachdenken: die Beraterillusion war der Beginn unserer Freundschaft und die Frau Eures Trauzeugen hat‘s möglich gemacht. Kennen gelernt haben wir uns nämlich über Sabrina, deren Bekanntschaft ich wiederum kurz vorher auf einem McK Recruiting Workshop gemacht hatte. Sie mir dann ein Telefonat mit einem erfahrenen Berater vom BTO „vermittelt“ – der Kontakt war hergestellt. Über die Hamburger Fellow Truppe mit Kai, Carsten und Ingo entstand dann über Skireisen und Fleet Boys Partys langsam eine Freundschaft. Lustigerweise habe ich über Dich dann wiederum Katja kennen gelernt… damals beim Beach Volleyball beim ETV in Eimsbüttel mit dieser Daniele Franke - aber das ist eine andere Geschichte. **Verrückt:** Ganz klar gehört unser erstes SunBlogga Konzert anlässlich Sabrinas (Moment, der Name fiel doch gerade schon mal?) zu den verrücktesten Ereignissen unserer bisherigen Freundschaft. Diese unglaubliche Anspannung und der Adrenalinschub, weil man gleich vor 15 Leuten (Freunden!) ein Privatkonzert gibt und die Entspannung nach den ersten Takten (hey, klappt doch alles) war schon verrückt. **Wunsch:** Wir wünschen Euch für Euren gemeinsamen „Lauf durchs Leben“ viel Glück, Gesundheit und immer die notwendigen Kraftreserven, um auch die schwierigen Phasen zu meistern. Bei Sonnenschein kann jeder laufen, aber bei km 35 in Sturm und Hagel scheidet sich die Spreu vom Weizen. **Unfug:** Da wir Euch erst im reifen Alter von Ende 20 kennen gelernt haben gibt‘s hier nix zu berichten. **Füreinander geschaffen:** Das wisst Ihr selbst wohl am besten, vermutlich sind eine gesunde Mischung aus Intelligenz (Doktor²), ähnlichen Interessen (Musik, Sport) und viel gegenseitiger Respekt die wichtigsten Zutaten **Ewige Freundschaft:** Weil Ihr so wunderschön facettenreich seid… ob um 7:30 mit Weckerklingeln im Skiurlaub, um 17:00 mit Schlagerklängen beim Apres Ski, um 20:00 mit Bass und Gitarre im Proberaum oder im 23:00 mit lebhaften Diskussionen über die Diskussion des Gesundheitswesens … mit Euch kann man immer Spaß haben, aber auf eine intelligente und nie oberflächliche Art und Weise… und natürlich auch, weil Ihr an Ideen glaubt, sie vorantreibt und konsequent umsetzt – egal ob Organisation eines Skiurlaubs, die Band und der EM Song oder das Projekt „Marathon“. In diesem Sinne: lauft zusammen voll ins Leben rein. **Katja und Christian**

Es begann alles im schönen Münsterland...



… über Münster…

... führte Sie der Weg nach Hamburg –
meine Perle

Der Doping-Express rollt durch Hamburg

Der Radsport kommt nicht zur Ruhe – neuer Doping-Skandal im Team „Work Another Day“

Hamburg/kd Alle guten Vorsätze dahin: Aus den Skandalen der letzten Jahre wollte der Radsport eigentlich lernen. Die jüngsten Enthüllungen um den in unsaubere Machenschaften verstrickten Rennstall „Work Another Day“ sprechen jedoch eine andere Sprache: Im Vorfeld der diesjährigen Tour de France wurde bekannt, dass der Spitzenfahrer Ingo Schellhammer jahrelang auf illegale Hilfsmittel zurückgegriffen hat. Aufgeflogen ist der bislang vor allem bei Ortsschildwertungen und Bergsprints auffällige Schellhammer erst vor wenigen Wochen, als in seiner Privatwohnung mehrere Literflaschen Jägermeister sichergestellt wurden: der Inhalt war durch Eigenblut ersetzt worden. Dazu ein Kenner der Branche, der nicht genannt werden möchte: „Mir war das immer klar. Dass das erst jetzt aufgeflogen ist – lachhaft.“

Da lachte er noch – Schellhammer auf der TorTour des Alpes 2003

Und richtig: Schellhammer, der sich teamintern gerne mit „Tyler“ – nach dem vor allem als EPO-Konsument zu zweifelhaften Ruhm gekommenen Tyler Hamilton – anreden ließ, hätte eigentlich schon viel früher aus dem Verkehr gezogen werden können, ja müssen. Viel zu offensichtlich seine jahrelange Beziehung zu der Apothekerin Stefanie A. Diese hatte mehrfach im Bekanntenkreis damit geprahlt, „alles besorgen“ zu können.

Weitere Anzeichen: Der im letzten Jahr erfolgte Wechsel des Hauptsponsors von einer als integer geltenden Beratungsfirma zu einem lokalen Kosmetikkonzern. Besonders pikant dabei: Schellhammer ließ sich vertraglich Zugang zu sämtlichen Forschungseinrichtungen zusichern, darunter auch Zentrifugen für die Behandlung von Eigenblut. Die enorme Leistungsexplosion von Schellhammer in den letzten Jahren wurde auch teamintern mit Argwohn beobachtet. Zitat: „Was der da wegtritt am Berg, das kann kein normaler Mensch. Ich bin im Tunnel bei 180, und der fährt noch im GA-Bereich“. Die Leichtsinnigkeit Schellhammers hat weitreichende Konsequenzen – nicht nur für ihn: Tour-de-France-Direktor Christian Prud’homme kündigte gestern bereits an, dem Team „Work Another Day“ die Akkreditierung zur diesjährigen Tour zu entziehen: „Work Another Day wird definitiv nicht dabei sein. Schade für die Tour – ein Schellhammer war immer ein Garant für spektakuläre Szenen.“

Ruhm aus der Apotheke – welche Rolle spielte Stefanie A.?

Wer jedoch nun meinen sollte, Schellhammer hätte aus seinen Fehlern gelernt, irrt: Am Wochenende heiratet er seine langjährige „Dopingassistentin“ Stefanie A.

Kleinanzeigenmarkt

Sport
Brauchsu Tipps zum wie machsu Dich wieder fit nach Marathon?
www.fuesse-hoch-mit-schellhammers.de

Ex-Berater sucht Sportgerät zur Gestaltung von Freizeitüberschuss. Chiffre: McFit.

Haushalt
Wir suchen Backgammon-Steine für unseren Tisch. Da ist irgendwie immer nur Bier und Fernbedienung drauf...! 040-27873787

Sehr starker Entlüfter gesucht für die Schellhammer's – für wenn sie kochen in ihrer kleinen, feinen Küche. Weil dann braten sie halt mal für 8 Mann lecker Fleisch und es gibt so ein BISCHEN Rauchentwicklung. Watt solls...
www.der-nachbar-oben-drueber.de

Rock'n'Roll-Roadi mit Affinität zu geilen Riffs gesucht für angehenden Popstar.
www.bergetaelerseen-ich-war's!.de

Viele viele Tabletten-Reste an Interessierte zu verkaufen. Original-Apotheken-Mischungen. Gegen Aufpreis auch voll zusammengemixte Sachen, die gut mit Jägermeister knallen. Hicks! 0 8 0 0 – A P O T H E K E N S T E F F I

Such dringend nen 2. Akku für das super-aber-immer-alle-handy von meinem Mann.
Chiffre: Akku-immer-alle

Anzeige vor einiger Zeit in der Zeitung:
„Klarinette sucht Gitarre zum „Freude schöner Götterfunken spielen."
Gegendarstellung der Zeitung.
„Kannste abhaken, ist erledigt, Madame!"

www.bergetaelerseen-ich-war's!.de

Spaß
Viele viele Tabletten-Reste an Interessierte zu verkaufen. Original-Apotheken-Mischungen. Gegen Aufpreis auch voll zusammengemixte Sachen, die gut mit Jägermeister knallen. Hicks! 0 8 0 0 – A P O T H E K E N S T E F F I

Elektro
Such dringend nen 2. Akku für das super-aber-immer-alle-handy von *meinem Mann.*
Chiffre: Akku-immer-alle

Sehnsucht
Schwimmerin in (Liebes-) Not auf der Suche nach ihrem Rettungsring.

Schwimmerin sucht neues Spielzeug für spritzige Abenteuer.

***Promovierte Pharmazeutin** sucht experimentierfreudigen Ihn für gemeinsame Versuche. Bei Interesse bitte unter 1085 melden.*

Pharmazeutin sucht Wirtschaftsinformatiker zur gemeinsamen Promotion, Tel.: 0815.

Orientierungslose Herde sucht Bauern mit Führungsanspruch.
Stichwort: farmdating.

Musik
Rock'n'Roll-Roadi mit Affinität zu geilen Riffs gesucht für angehenden Popstar.
www.bergetaelerseen-ich-war's!.de

Wissenschaft
Bioinformatiker sucht Pharmazeutin zum Aufbau einer neuen Pheromon-Datenbank.
Chiffre: Dr.Phero

NIVEAU

- Fragebogenaktion -

Warum sind die beiden füreinander bestimmt?

Bei Beiden funkelt das Glück in den Augen, wenn sie sich anschauen. Sie sind ein Paar, das vollkommen harmonisch wirkt. **Alexandra**

Die beiden sind wie füreinander geschaffen, weil sie sich so gut ergänzen, weil sie sich gegenseitig bestens motivieren können, weil sie füreinander da sind und weil sie einfach ein so glückliches Paar sind. **Ivy**

Weil sich Spontaneität und kalkulierte Planung super ergänzen, sodass für beide ein gesunder Mittelweg dabei herauskommt. **Matthias**

Weil Sie sich gut verstehen. **Gunter**

1. Weil Ingo ein Mann ist und Steffi eine Frau.
2. Weil sie in der gleichen Wohnung wohnen.
3. Weil Ingo Frauen mit großer Nase gut findet. (Christoph)
4. Weil Steffi auf intelligente Typen steht.
5. Um den westfälischen Frieden zwischen Ahlen und Warendorf zu festigen.

Christoph und Lütten

Keiner ist so verrückt, daß er nicht noch einen Verrückteren findet, der ihn versteht. **Stefan**

Weil Beide einfach liebenswerte Menschen sind. **Manfred und Susanne**

..., weil:
1. beide aus dem Münsterland stammen
2. beide in Münster studiert haben
3. beide 2 jüngere Geschwister des gleichen Geschlechts haben
4. beide promoviert haben
5. beide eine Neigung zur Pharmazie besitzen ;)
6. beide wahnsinnig gern feiern

und abgesehen von allen banalen Begründungen, sie sich wohl unsterblich lieben! **Julia**

Weil sie einfach super zusammen passen! **Katrin**

Sie bilden ein Team fürs Leben: mit Gemeinsamkeiten (Herr und Frau Dr.) und ergänzen und motivieren sich gegenseitig. Steph

Auf mich machen die beiden als Paar einen sehr stimmigen Eindruck – so sind beide sympathisch und offen, haben neben den Gemeinsamkeiten auch Wesenszüge in denen sie sich unterscheiden und dabei gut ergänzen. **Wolfgang**

- Fragebogenaktion -

Warum sind die beiden füreinander bestimmt?

1. beide sind Schlagerfans!!!
2. beide musikalisch
3. beide bodenständige „Münsterländer“
4. beide hoch-intelligent
5. ham beide n Doktor
6. sie lachen viel zusammen
7. beide einen Abenteuer-Geist haben
8. beide auch gerne mal Verrücktes machen **Rio und Sabrina**

Wetteraussichten

Und hier die Wetteraussichten für die nächsten Ehejahre. Von Norden her versucht immer wieder ein Alltagstief die Ehe zu belasten, kann seinen Einfluss aufgrund des starken Hochs „“ nicht geltend machen. Kurzfristige Bewölkungen brechen sofort wieder auf und eine strahlende Steffi und Ingo dominieren das Bild.

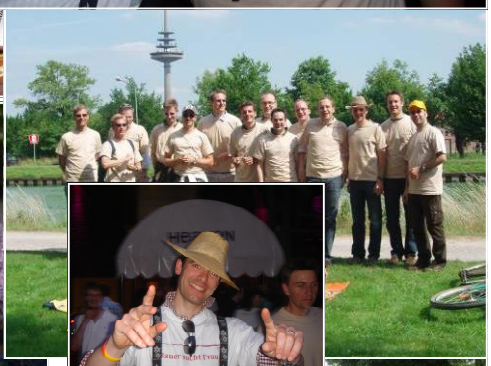
Bei diesen tollen Wetteraussichten ist es aus meteorologischer Sicht unerklärbar, dass Ingo immer wieder der Blitz trifft, wenn er Steffi sieht.

Hochzeits-Bingo

McKinsey	Pharma	Münster	Nizza	Skifahren
Studium	RHW	DAK	Nivea	Rahm-Mandel
Schnaps	Apotheke	Marathon	feiern	Jägermeister
Düsseldorf	Hamburg	Brautstrauss	glücklich	WI
Drs.	Zeremonie	Beiersdorf	Westfalenland	WG

I‘ve Been Looking For Freedom ...

Ingo's Herde



Kultur in Barmbek – Quo vadis?

Der Hamburger Stadtteil bangt um sein kulturelles Highlight

Hamburg/kd Oldtimer-Rallye, Zeltausstellung im Stadtpark, Public-Viewing im Münchhausen, Der ehemalige Hamburger Arbeiterstadtteil ist reich an kulturellen Höhepunkten und sucht damit sicher Seinesgleichen in der Hansestadt. Eine Veranstaltung nimmt jedoch traditionell eine absolute Sonderstellung im Barmbeker Veranstaltungskalender ein: Die Parties der Kreativgruppe „Barmbek Fleet Boys" (BFB) in den exklusiven Räumlichkeiten des Ruderclubs „Prothesia" gehören seit Jahren zu den am heißesten gehandelten Tickets im Hamburger Nordosten. Nach der Premiere unter dem Motto „Work Another Day" – eine Hommage an den von den BFB so verehrten Dolce-far-niente-

Barmbek Fleet Boys – eine Hamburger Institution

Lebensstil – folgten Themenevents wie „Goa", „Schwarzwaldklinik" und „Fußball-WM". Wer leichtbekleidetete Endzwanziger mit Batiktüchern und nicht AOK-zertifizierten Schwesternkitteln dabei erleben wollte, wie sie sich mit Hilfe von in Badewannen vorgemixten Longdrinks in einen anderen Bewusstseinszustand katapultieren, um dann mit Tretboot-Wracks den Schiffsverkehr auf dem Osterbekkanal stillzulegen, für den war das Prothesia „the Place to be". Ingo S., Barmbek Fleet Boy der ersten Stunde, sagt dazu: „Einfach Wahnsinn, was man mit 40 Liter Sprit, 2000 Watt und geilen Leuten anstellen kann." Die BFB-Community pflegt traditionell enge Kontakte zu den Barmbeker Mitbürgern und anderen Kulturschaffenden. So sagt der Leiter des renommierten Kulturzentrums Kampnagel, das sich den Standort vis-a-vis vom Prothesia gesichert hat: „Natürlich waren und sind die BFB-Veranstaltungen eine echte Konkurrenz zu unserem Programm. Wir spüren das deutlich in unseren Zuschauerzahlen. Das ist das Gleiche, wie wenn Sie Samstag im TV gegen ‚Wetten Dass' antreten müssten." Auch „It-Girl" Stefanie S., selbsternanntes BFB-Groupie und Muse des Fleetboys Ingo S. scheut den Vergleich mit Superlativen nicht: „Das Schöne ist, dass ich mit den Jungs auch meinen Roland-Kaiser-Fetisch ganz offen ausleben kann, ohne irgendwie komisch angemacht zu werden. Das gibt's sonst nirgends." Um so überraschender, dass die BFB sich im letzten Jahr eine Event-Auszeit genehmigt hatten. Dazu Mit-Fleetboy Christian C.: „Natürlich spüren auch wir die Auswirkungen des Rohölpreises ganz massiv: Was glauben Sie, was das für unsere Spritkosten bedeutet? Wodka kann man sich eigentlich nicht mehr leisten. Und: Den versifften Boden kriegt man hinterher auch nicht mehr sauber – meine Putzfrau wird schließlich nicht jünger."

Ingo S. – Fleetboy auf Mission für Barmbek

Ingo S. ist dennoch guter Hoffnung: „Barmbek ohne BFB ist wie BFB ohne B – das geht nicht. In diesem Jahr kommt auf jeden Fall noch was." Anregungen wird sich Ingo S. nach eigenen Aussagen auf den Kapverden holen – dort „gehen voll krasse Sachen ab", die er im Prothesia „ganz groß featuren" will. Barmbek und die Welt können gespannt sein.

- Fragebogenaktion -

Was sind die drei wichtigsten Gründe, warum Du mit Steffi & Ingo befreundet sein möchtest, bis dass der Tod Euch scheidet?

1. wir möchten mit den Beiden noch viele schöne Dinge gemeinsam erleben
2. wir möchten die bestehende und alte Freundschaft auf jeden Fall weiterführen
3. die beiden sind einfach 1A

Alexandra u. Christian

1. Weil diese Freundschaft einfach unbezahlbar ist.
2. Weil sie immer für uns da sind.
3. Weil wir noch ganz viel Spaß mit ihnen zusammen haben möchten.

Ivy und Reiner

1. Weil wir bei Ingo und Steffi immer das Gefühl haben, dass wir sofort verstanden werden
2. Weil es einfach Spass macht, die beiden in der Nähe zu haben
3. Jägermeister verbindet eben, bis das der Tod uns scheidet

Tanja u. Matthias

Wir sind befreundet und so soll es bleiben! **Gunter**

1. Weil man stets eine Übernachtsmöglichkeit in Hamburg gebrauchen könnte.
2. Weil Ingo Teile meiner Diplomarbeit geschrieben hat und ich Ihn ewig dankbar bin.
3. Weil man immer mal einen Doktor benötigen könnte.
4. Weil ich schon immer mal einen intelligente Freunde haben wollte.

Christoph und Lütten

The family. We were a strange little band of characters trudging through life sharing diseases and toothpaste, coveting one another's desserts, hiding shampoo, borrowing money, locking each other out of our rooms, inflicting pain and kissing to heal it in the same instant, loving, laughing, defending, and trying to figure out the common thread that bound us all together. ~Erma Bombeck **Stefan**

Neben der Tatsache, dass ich aufgrund der Verwandtschaft einen lebenslangen Kontakt (hoffentlich) mit ihnen halten werde, wünsche ich mir ein freundschaftliches Verhältnis vor allem, weil man mit den beiden zum einen wahnsinnig viel Spaß haben kann, zum anderen haben sie aber auch immer ein offenes Ohr für Probleme und zu guter letzt verbindet mich einfach so viel mit Steffi. **Julia**

Da gibt es nur einen Grund, genau wie oben, weil Steffi und Ingo einfach liebenswert sind. **Manfred und Susanne**

1) Weil wir eine Familie sind, und die gehört nun mal zusammen
2) Weil Steffi immer für mich da war und ist
3) Weil man mit den Beiden einfach immer so viel Spaß hat

Katrin

Ihre herzliche Adern würden mir sehr fehlen! **Steph**

Weil wir einfach viel Spaß und Freude miteinander haben. Durch ihre Unkompliziertheit und Spontaneität ergibt sich einfach immer eine Gelegenheit, was Spaßiges / Schönes zusammen zu machen. Und natürlich die Musik – hey, wir haben ne Band mit eigenem Proberaum! **Rio und Sabrina**

Ich möchte auch die nächsten Jahre viel Spaß mit den beiden haben und lustige Dinge erleben. Selbst wenn wir uns gar nicht so häufig sehen, würde mir ohne beide gewiss etwas fehlen. Außerdem bin ich gespannt, was die beiden in der Zukunft noch alles auf die Beine stellen. Langweilig wird's dabei bestimmt nicht! **Wolfgang**

Weil Sie einer der Gründe sein könnten, wieder gen Norden zu ziehen :-) **Andrea und Vedda**

Lauf des Lebens (Lichtschutzfaktor)

Am F
Ihr habt Euch lang vor'm Start geseh'n
Am
In Euren Herzen stieg' Adrenalin
Am F
Der Startschuss ist bereits gefallen (ihr lauft jetzt los)
G F
Noch in der Menge verloren, doch die Sehnsucht ist groß

Bridge - Dm – Em

Refrain
C G F
Das ist der Start zum Lauf ins Leben
F
Der Start zum Lauf ins Glück
C G F
Ihr habt Euch heut das „Ja" gegeben
F
Den Weg nach vorn genau im Blick
C G Am
Gemeinsam und mit viel Gefühl
F G
Ist der Weg jetzt Euer Ziel

Am F
Ihr lauft schon richtig lang zusammen
F
Seid gut trainiert
Am F
So dass der Startschuss heut daran nichts ändern wird
Am F
Lauft in gleichem Tempo, lauft mit viel Gefühl
G F
Und denkt immer daran: dass gar nichts schief geh'n kann

Refrain

Refrain

Dm G
Ob Regen, Sturm oder Sonnenschein
Dm G
Ihr sollt immer glücklich sein
Dm G
Seid Euch sicher, Euch holt keiner ein
Dm G
Und auf vielfachen Wunsch –ihr bleibt nicht lang' allein

Refrain

Wünsche ans Brautpaar ...

Das gemeinsame Glück für ewig. **Alexandra**

Wir wünschen den Beiden, dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Und dass sie einfach weiterhin so glücklich bleiben wie bisher…
Ivy und Reiner

Dass sie Ihre lockere und aufgeschlossene Art auch in der Ehe nicht verlieren ☺ **Matthias**

Viel Glück! **Gunter**

1. Das sie nicht nur geheiratet haben, weil Andere sie darauf hingewiesen haben.
2. Das sie doch ins Rheinland kommen.
3. Keine Staus auf der A1.
4. Currywurst Pommes.
5. Cola Light.

Christoph und Lütten

Ein Herz ist groß, das andre klein,
wie sollt's im Leben anders sein,
als daß die Waage sich bewegt,
zu einer Seite hin ausschlägt.
Mal ist man oben, mal auch unten,
ein Glück, wer einen Mensch gefunden,
der ihm von unten holt nach oben,
den Menschen sollt man immer loben!
Stefan

Ich wünsche den beiden alles Glück auf Erden, Gesundheit, Erfolg in den persönlich gesetzten Zielen, Freude am Leben und dass sie weiterhin so viel Spaß an- und miteinander haben werden, wie bisher. Julia

Ein langes, glückliches und gemeinsames Leben, in dem all ihre Wünsche sich verwirklichen lassen. **Manfred und Susanne**

Alles Glück dieser Welt! **Katrin**

…dass sie immer und in allen Lebenslagen ein Lächeln von Herzen dem anderen schenken und immer wieder Spaß miteinander haben. **Steph**

Dass sie sich die Lebensfreude, Fröhlichkeit, Dynamik aber auch Bodenständigkeit beibehalten – dass sie so bleiben wie sie sind, spontan, lustig – und noch viele Grill-, Sport-, Musik- usw. Abenteuer mit uns erleben. Und Triathlon-Kinder, die Gitarre und Klarinette spielen können ☺ **Rio und Sabrina**

Glück und Zufriedenheit in allen Lebenslagen dass wir das Singen auf jeden Fall weiter fortsetzen nie einen platten Reifen, wenn sie auch zukünftig mit dem Fahrrad in HH unterwegs sind dass es mit den beiden auch weiterhin immer so herrlich entspannt ist zu gegebener Zeit dann bestimmt auch Kinder!
Wolfgang

Ich wünsche den beiden natürlich alles Gute für die Zukunft und viele Kinder…;)
Thomas

Wir wünschen Euch unendlich viele gemeinsame sonnige Stunden und unvergesslich schöne Momente. Bleibt wie ihr seid. **Andrea und Vedda.**